

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Kirchen / und machest Berg / Altäre auf allen Gassen / Ezech. XVI, 23. 24. Die Sache war also beschaffen: Die Heyden ehreten ihre Götzen auf Bergen und Hügeln ic. Da nun Gott denen Israeliten bey ihrem Einzug ins gelobte Land befohlen hatte / solche Berge zu verstoren / thaten sie das Widerspiel / und waren fleissiger zu bedienen die Götzen auf denen Hügeln / als den wahren Gott in der Hütte des Stifftes oder im Tempel ic. Darum ic. Gleichwie aber im N. T. für der Erbauung des Hauses Gottes die rechtschaffnen Israeliten die Freyheit hatten / auch auf den Bergen dem Herrn zu opffern ic. also steht vielmehr im N. T. iho uns Christen frey an allen Orten / sie seyn Berg oder Thal / unsre Bet. Häuser auffzurichten / Joh. IV, 21-24. Und wird also weder unsre neue Berg. Kirche / noch unsre heutige Weisefahrt und Berg. Andacht Gott mißfallen. Denn so hat er ja im Texte selbst verkündiget / wie sein Volk im N. T. ic.

Præloq.

Das kommet vom XXXVII.
 So preiseten Laban und Beshuel dort die Schickung Gottes / Gen. XXIV. Wenn ich heute die Beschaffenheit dieses Gottes-Hau-

Hauses erwege/ so muß ich eben dieses sagen/
 denn vom HErrn ist kommen das erste Un-
 ternehmen / worzu Gott Christliche Her-
 zen angetrieben / vom HErrn der Con-
 sensioneines E. Raths/ vom HErrn das Ver-
 mögen zu Vollführung des Baues / vom
 HErrn die glückliche Vollendung / vom
 HErrn der heutige frohe Tag/ der zur Ein-
 weihung bestimmt ist/ vom HErrn/ daß ihr
 in so grosser Menge euch hier eingefunden/
 zu schauen die schönen Gottes- Dienste ꝛc.
 Um deß willen zweiffeln wir nicht/ er werde
 also zu uns kommen mit seiner Gnade/ auff
 diesen Berg sein Feuer und Heerd aufschla-
 gen/ und sich erklären: **Diß ist meine
 Ruhe** ꝛc. Psalm. CXXXII. Dieses
 benimmt mich aller meiner Bekümmerniß/
 die ich hatte wegen Untüchtigkeit zu diesem
 H. Kirchweihungs- Werke. Düncket mich
 doch nicht anders / als ich höre dich / mein
 Heyland! zu mir sagen: **Fürchte dich
 nicht** ꝛc. Esa. XLI, 10. Nun so rüste
 mich denn aus / HErr JEsu / mit deinem
 Freuden-Geist/ stärke mich und hilf mir ꝛc.
 Judith. XIII, 6. Komm zu dieser unfreyer
 Kirch- Weihe und sprich: Heute ist diesem
 Hause Heil wiederfahren / Luc. XIX, 9.
 Zu welchem Ende wir aus Innbrunst un-
 frey

frer Seelen mit einander anstimmen / und beten ꝛc.

7) Wie D. Conrad Dietrich eine zu Ulm neu-erbaute Kirche der **S. Dreyfaltigkeit** Anno 1621 durch eine sonderbare Predigt übereignet und consecrirt / ist in dem ersten Theil seiner sonderbaren Predigten von pag. 137. biß 166. zu ersehen.

7) Bey Einweihung der reparirten Kirche zu Schenckenberg / hat Anno 1607 den 9 Nov. M. Abraham Suarinus, damahls Superint. in Delitzsch / eine Predigt aus 2. Paral. XXIV, 4-14. Danach nahm Joas für das Haus ꝛc. -- so lange Jojada lebete / gehalten.

Propos.

Die lobwürdige Reparation und Erneuerung des Hauses Gottes zu Jerusalem /

worbey Achtung zu geben auf

I.) Restaurationis Autorem, der war Joas / nach dem ihn darzu bewegt

a) Joadæ autoritas, denn dieser ihm ohne Zweifel darzu gerathen.

b) Ipsa necessitas, der Tempel war baufällig.

c) Regia majestas, weil er nicht das Ansehen haben wolte / ob nehme er sich des Tempels nicht an.